

Inhaltsverzeichnis

Der Autor	V
Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XVII

Kapitel A Einleitung	1
I. Durchbrechung der Subjektbesteuerung und Begriff der Organschaft	1
II. Zu den Arten der Organschaft	1
1. Die zwei Grundarten der Organschaft	1
2. Ertragsteuerliche Organschaft	1
2.1 Keine Konzernbesteuerung	1
2.2 Zur Entwicklung	2
2.3 Aufbau der gesetzlichen Regelungen	3
3. Umsatzsteuerliche Organschaft	4
III. Aufbau der weiteren Darstellung	5

Kapitel B Körperschaftsteuerliche Organschaft	7
Teil 1 Organschaft im privaten gewerblichen Bereich	7
I. Personenbezogene Voraussetzungen der Organschaft	7
1. Voraussetzungen für die Organgesellschaft	7
1.1 Rechtsformen	7
1.2 Inlandsbezug	8
1.2.1 Gesetzliche Regelung im KStG	8
1.2.2 Zweifelhafte Erforderlichkeit eines EU-/EWR-Sitzes	9
1.2.3 Überlegungen zur ausländischen Geschäftsleitung bei inländischem Sitz	11
2. Personenbezogene Voraussetzungen für den Organträger	12
2.1 Gewerbliches Unternehmen des Organträgers	12
2.2 Kapitalgesellschaften als Organträger	13
2.3 Stiftungen als Organträger	14
2.4 Natürliche Personen als Organträger	15
2.5 Personengesellschaften als Organträger	16
2.5.1 Allgemein zur Gewerblichkeit der Personengesellschaft	16
2.5.2 Holding-Personengesellschaften als Organträger vor dem Gesetz vom 20.02.2013	16
2.6 Stille Gesellschaft als Organträger ungeeignet	17
2.7 Organträger im Rahmen einer Betriebsaufspaltung	17
2.8 Ausländischer Organträger	18
2.8.1 Mögliche ausländische Rechtsträger	18
2.8.2 Ort der gewerblichen Tätigkeit	20
2.8.3 Kapitalgesellschaft als Organträger mit inländischem Sitz und ausländischer Geschäftsleitung	20
II. Finanzielle Eingliederung	22
1. Allgemeines	22
2. Finanzielle Eingliederung und Konzernabschluss	23
3. Unmittelbare Eingliederung	24
3.1 Der Grundfall	24
3.2 Nicht identische Mitgliedschaftsrechte	25

3.3	Stimmrechtsausübung bei Fremdanteilen	26
3.3.1	Stimmrechtsvollmacht	26
3.3.2	Vertragliche Stimmrechtsbindung	26
3.3.3	Addition der Stimmrechte von Angehörigen	26
3.4	Eingliederung in die privatwirtschaftlichen Rechtsträger	27
3.4.1	Erfasste Rechtsträger	27
3.4.2	Kapitalgesellschaften und Einzelunternehmen	27
3.4.3	Personengesellschaften	27
3.4.4	Ausländische Rechtsträger	28
4.	Mittelbare Eingliederung	28
4.1	Allgemeines	28
4.2	Die ununterbrochene Beteiligungskette	28
4.3	Zielführende Beteiligungsketten an der Zielgesellschaft	29
4.4	Zusammentreffen von mittelbarer und unmittelbarer Beteiligung in der Beteiligungskette	30
4.5	Berechnung der zustehenden Stimmrechte	31
5.	Zeitpunkt und Dauer der finanziellen Eingliederung	34
III.	Die Betriebsstättenzuordnung	34
1.	Betriebsstätte im Sinne der Abgabenordnung und der DBA und Zuordnungsarten	34
1.1	Betriebsstättenbegriff	34
1.2	Zuordnungsarten	36
2.	Zur vermögensmäßigen und funktionalen Zuordnung	36
2.1	Vermögensmäßige Zuordnung	36
2.2	Funktionale Zuordnung	37
3.	Vermögensmäßige Zuordnung bei direkter und mittelbarer Beteiligung	38
3.1	Zur direkten Zuordnung der Organgesellschaft	38
3.2	Zuordnung der vermittelnden Beteiligung	38
4.	Überlegungen zur Anforderung an eine funktionale Zuordnung	39
5.	Unterscheidung von Inlandsfällen und Auslandsfällen	40
6.	Vorrang der funktionalen Zuordnung zur EU-Konformität?	41
7.	Zuordnung bei privat gewerblichen Rechtsträgern	42
7.1	Inländischer Beteiligter	42
7.2	Ausländischer Rechtsträger	43
IV.	Der Gewinnabführungsvertrag	44
1.	Rechtsnatur des Gewinnabführungsvertrages	44
2.	Erforderlicher Zustimmungsumfang	45
3.	Minderheitenschutz und Handelsregistereintragung	46
4.	Vertragspartner	46
4.1	Unmittelbare Beziehung	46
4.2	Mittelbare Beziehungen	46
4.2.1	Finanzielle Eingliederung	46
4.2.2	Ausgleichsverpflichtung bei außenstehenden Gesellschaftern	47
4.3	Geschlossene Organschaftskette	47
5.	Mindestdauer und Beginn des Gewinnabführungsvertrages	48
5.1	Grundfall	48
5.2	Bedingter Beginn	49
5.3	Gewinnabführungsvertrag vor finanzieller Eingliederung	50
6.	Beendigung des Gewinnabführungsvertrages	51

6.1	Formelle Beendigung	51
6.2	Faktische Beendigung	51
7.	Mindestlaufzeit und Betriebsstättenzuordnung	51
7.1	Zuordnung zum Vermögen der Betriebsstätte im Inlandsfall	51
7.2	Funktionale Zuordnung im Auslandsfall	52
7.2.1	Dauer der Betriebsstättenzuordnung und Beginn der Organschaft	52
7.2.2	Auswirkungen auf Beginn und Ende der Mindestlaufzeit	53
7.2.3	Fortfall einer bestehenden Zuordnung	53
8.	Die Verlustübernahmeverpflichtung	54
8.1	Anforderungen nach dem Aktiengesetz	54
8.2	Anforderungen für andere Kapitalgesellschaften	56
V.	Die Durchführung des Gewinnabführungsvertrages	57
1.	Handelsrechtliche Gewinnabführung in Abgrenzung zum Steuerlichen Einkommen	57
1.1	Unterscheidung zwischen Gewinn und Einkommen	57
1.2	Allgemein zu Abführungsbeschränkungen	58
2.	Abweichungen zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz bei der Gewinnabführung	58
3.	Höchstbetrag und Ausnahmen von der Abführungspflicht	59
3.1	Allgemeine Ermittlung des Höchstbetrages	59
3.2	Besonderheiten bei der Ermittlung des abzuführenden Gewinns	62
3.2.1	Konzernsteuerumlage, aktivierte selbsterstellte immaterielle Anlagegüter und Latente Steuern	62
3.2.2	Abführung von Rücklagen	64
3.2.3	Bildung von Gewinnrücklagen	64
3.2.4	Bildung und Auflösung stiller Reserven vor BilMoG	66
3.2.5	Stille Reserven nach BilMoG	66
3.2.6	Fallstricke bei in 2009 endenden Wirtschaftsjahren	67
3.3	Zur Höhe der Verlustübernahme	67
4.	Gewinnabführung und ausländische Ergebnisanteile	68
4.1	Arten der Auslandsberührung	68
4.2	Zeitliche Erfassung der Auslandserträge	69
4.3	Berücksichtigung der Besteuerung der gewerblichen Erträge im Ausland	70
5.	Heilung fehlerhafter Gewinnabführung	70
VI.	Einige nicht organschaftsspezifische Regelungen zur Einkommensermittlung	71
1.	Allgemeines	71
2.	Das Verhältnis der Körperschaftsteuerbescheide von Organgesellschaft und Organträger zueinander	72
2.1	Rechtslage bis 2013	72
2.2	Rechtslage ab Veranlagungszeitraum 2014	72
3.	Zuzurechnendes Einkommen	73
3.1	Bereinigung um erfasste Ergebnisübernahmen	73
3.2	Zeitliche Zurechnung	74
4.	Ausübung von Wahlrechten	74
5.	Spendenabzug	75
6.	Finanzierungskosten für die Beteiligung an der Organgesellschaft	75
7.	Teilwertabschreibungen auf die Organgesellschaft	76
8.	Abschreibungen auf Forderungen gegen Organgesellschaften	76
9.	Rückstellung für Verluste der Organgesellschaft	77

10.	Vorteilszuwendungen im Organschaftskreis	77
10.1	Fallgruppen der Vorteilszuwendungen	77
10.2	Zur Frage der Auswirkung auf die Steuerbilanz	78
10.3	Vorteilszuwendungen im direkten Verhältnis zwischen Mutterunternehmen und Tochtergesellschaft	78
10.3.1	Vorteilszuwendungen an die Mutterunternehmung	78
10.3.2	Vorteilszuwendung der Mutterunternehmung an die Tochtergesellschaft	81
10.4	Vorteilszuwendungen an Schwestergesellschaften	83
10.4.1	Verbindung von verdeckter Gewinnausschüttung und verdeckter Einlage	83
10.4.2	Überfakturierungen zwischen Schwestergesellschaften	83
10.4.3	Unterfakturierungen zwischen Schwestergesellschaften	87
VII.	Organschaftsspezifische Regelungen zur Einkommensermittlung	89
1.	Die gesetzlichen Vorschriften der §§ 14–16 KStG	89
2.	Eigenes Einkommen der Organgesellschaft bei Ausgleichszahlungen	89
2.1	Allgemeines	89
2.2	Wesen der Ausgleichszahlung	89
2.2.1	Ausgleichszahlungen nach dem AktG	89
2.2.2	Ausgleichszahlungen bei anderen Kapitalgesellschaften	92
2.3	Bemessung der Ausgleichszahlung	92
2.3.1	Die zivilrechtliche Regelung	92
2.3.2	Steuerliche Ausgestaltung	93
2.4	Steuerliche Behandlung der Ausgleichszahlungen	94
2.4.1	Unterscheidung zwischen Ausgleichsverpflichtetem und Zahlendem	94
2.4.2	Ausgleichszahlungen durch die Organgesellschaft	94
2.4.3	Ausgleichszahlungen durch den Organträger	97
2.4.4	Verlustsituation bei Organgesellschaft und Organträger	101
3.	Die Bruttomethode zur Berücksichtigung der Rechtsform des Organträgers	102
3.1	Anwendungsbereich	102
3.2	Grund für die Bruttomethode	103
3.3	Wirkungen der Bruttomethode	103
3.3.1	Erfasste Ergebnisbestandteile der Organgesellschaft	103
3.3.2	Körperschaft als Organträger	104
3.3.3	Personenunternehmen als Organträger	105
3.3.4	Finanzunternehmen im Organschaftskreis	107
4.	Weitere besondere Einkommensermittlungsvorschriften	107
4.1	Regelungskreise	107
4.2	Im Ausland berücksichtigte Verluste	107
4.3	Regelung zum Verlustabzug	108
4.3.1	Verluste in organschaftlicher Zeit	108
4.3.2	Vororganschaftliche Verluste	108
4.3.3	Nachorganschaftliche Verluste	108
4.3.4	Auf die Organgesellschaft übergegangene Verlustabzüge	109
4.4	Zinsschrankenregelung	109
5.	Zusammenfassende Darstellung der Einkommensermittlung	112
5.1	Allgemeines	112
5.2	Einkommensermittlung der Organgesellschaft	112
5.3	Einkommensermittlung des Organträgers	113

VIII. Mehrabführungen und Minderabführungen	115
1. Zwei Kategorien von Abführungsdifferenzen	115
2. Mehrabführungen und Minderabführung verursacht in vororganschaftlicher Zeit	115
2.1 Allgemeines	115
2.2 Begründung für Einlage und Ausschüttung	115
2.3 Fallgruppen	116
2.3.1 Drei Tatbestände	116
2.3.2 Handelsrechtliche Gewinnausschüttungen im Organschaftszeitraum	116
2.3.3 Abweichungen zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz	117
2.3.4 Vororganschaftliche Verluste	118
2.3.5 Tabellarische Zusammenfassung der Wirkung für Organgesellschaft und Organträger	118
3. Mehrabführungen und Minderabführungen verursacht in organschaftlicher Zeit	119
3.1 Allgemeines	119
3.2 Fallgruppen	119
3.3 Zwingende Abweichungen zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz	120
3.4 Handelsrechtliches Wahlrecht gegen steuerliche Pflicht	121
3.5 Nutzung ausdrücklicher steuerlicher Wahlrechte	121
3.6 Änderung von Bilanzpositionen durch eine steuerliche Außenprüfung	123
3.7 Zulässige Rücklagenbildung	123
3.8 Abführungshindernisse	125
3.8.1 Fallgruppen	125
3.8.2 Vororganschaftliche Verluste	125
3.8.3 Ausschüttungsgesperrte Beträge	126
3.8.4 Einstellung in gesetzliche Rücklagen	126
3.9 Zur Saldierung von Mehr- und Minderabführungen	126
IX. Steuerliche Ausgleichsposten	127
1. Inhalt des steuerlichen Ausgleichspostens	127
2. Technik und Einkommenswirkung des Ausgleichspostens	127
3. Zweck der steuerlichen Ausgleichsposten	128
4. Tabellarische Darstellung der Auflösung steuerlicher Ausgleichsposten	130
5. Steuerlicher Ausgleichsposten und steuerliches Einlagekonto	130
6. Zusammenfassende Beispiele zur Abwicklung von Ausgleichsposten	131
6.1 Aktiver steuerlicher Ausgleichsposten	131
6.2 Passiver steuerlicher Ausgleichsposten	135
7. Ausgleichsposten bei nicht 100 %-iger Beteiligung	139
8. Ausgleichsposten bei mittelbarer Beteiligung	140
X. Organschaft und Umstrukturierungen der Unternehmensgruppe	141
1. Finanzielle Eingliederung, Betriebsstättenzuordnung und Gewinnabführungsvertrag als kumulative Voraussetzung	141
2. Änderung persönlicher Merkmale bei Umstrukturierungen	141
3. Vorgänge auf der Ebene der Organgesellschaft	142
3.1 Verlust des Inlandsbezugs	142
3.2 Eintritt externer Gesellschafter	142
3.3 Insolvenz und Liquidation der Organgesellschaft	143
3.4 Umwandlungsvorgänge auf Ebene der Organgesellschaft	143
4. Vorgänge auf der Ebene des Organträgers	145
4.1 Insolvenz des Organträgers	145

4.2	Geplante Umstrukturierungen	145
5.	Sekundäre Folgen einer Umstrukturierung	147
5.1	Mögliche Folgen	147
5.2	Verlustabzug nach § 10d EStG	147
5.2.1	Vororganschaftlicher Verlust der Organgesellschaft	147
5.2.2	Verlust aus organschaftlicher Zeit beim Organträger	148
5.3	Zinsvortrag und EBITDA-Vortrag	148
5.3.1	Vororganschaftliche Vorträge der Organgesellschaft	148
5.3.2	Vorträge in organschaftlicher Zeit beim Organträger	148
XI.	Besondere Tarifvorschriften und Steuerabzug	148
1.	Grund für besondere Vorschriften	148
2.	Besondere Tarifvorschriften	149
3.	Steuerabzugsbeträge	150
XII.	Gescheiterte Organschaft	151
1.	Mögliche Ursachen	151
1.1	Fehlende finanzielle Eingliederung	151
1.2	Fehlende Inlandsbindung	152
1.3	Fehlerhafte Ergebnisabführung	152
2.	Folge einer fehlgeschlagenen Organschaft	153
Teil 2	Organschaft im öffentlichen und gemeinnützigen Bereich	154
I.	Zur partiellen Steuerpflicht	154
II.	Personenbezogene Voraussetzungen	155
1.	Gemeinsamkeiten zum privat gewerblichen Bereich	155
2.	Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	155
3.	Der steuerliche Querverbund bei Körperschaften des öffentlichen Rechts bei Betrieben gewerblicher Art	156
4.	Der steuerliche Querverbund bei Eigengesellschaften	157
5.	Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb partiell steuerpflichtiger Körperschaften des privaten Rechts	157
III.	Finanzielle Eingliederung und Betriebsstättenzuordnung	158
1.	Allgemeines	158
2.	Zuordnung zu einem Betrieb gewerblicher Art	159
3.	Zuordnung beim steuerlichen Querverbund	159
4.	Zuordnung zum wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb	159
5.	Folgen einer strengen funktionalen Zuordnung	160
5.1	Betroffene Bereiche	160
5.2	Folgen im öffentlich rechtlichen Bereich	160
5.3	Folgen im gemeinnützigen Bereich	160
IV.	Der Gewinnabführungsvertrag, Einkommensermittlung und Tarif	161
1.	Gewinnabführungsvertrag	161
1.1	Der Bereich der öffentlichen Hand	161
1.2	Gewinnabführungsvertrag bei gemeinnützigen Körperschaften	162
2.	Einkommensermittlung	162
3.	Tarif	163

Kapitel C Gewerbesteuerliche Organschaft	164
I. Allgemeines	164
1. Koppelung an die Regelungen zur Körperschaftsteuer und Zweck der gewerbesteuerlichen Organschaft	164
2. Die Organgesellschaft als Betriebsstätte	164
3. Kein Feststellungsverfahren für Gewerbesteuer	165
II. Personenbezogene Voraussetzungen	166
1. Die Verweisregel in § 2 Abs. 2 S. 2 GewStG	166
2. Abweichung bei Eingliederung und Betriebsstättenzuordnung bei ausländischen Organträgern	166
III. Ermittlung des Gewerbeertrages	167
1. Verbindung zur Körperschaftsteuer	167
2. Besonderheiten durch die Betriebsstättenfiktion	167
2.1 Keine Mehrfacherfassung durch § 8 Nr. 1 GewStG	167
2.1.1 Generelle Behandlung aller Hinzurechnungen	167
2.1.2 Finanzierungsbeiträge eines Gesellschafters einer Personengesellschaft	169
2.2 Hinzurechnung und Zinsschranke	169
2.2.1 Hinzurechnung im Jahr des Zinsanfalls	169
2.2.2 Hinzurechnung einschließlich Zinsvortrag	171
2.3 Betriebsstättenbezogener Freibetrag nach § 8 Nr. 1 GewStG	171
3. Bruttomethode bei der Gewerbesteuer	172
3.1 Dividendenerträge der Organgesellschaft	172
3.2 Erträge aus Anteilsveräußerungen durch die Organgesellschaft	173
4. Verlustabzug nach § 10a GewStG	174
4.1 Grundsätzlicher Gleichklang mit körperschaftsteuerlichem Verlustvortrag	174
4.2 Untergang von Verlustabzügen	174
4.2.1 Verluste bei der Organgesellschaft	174
4.2.2 Verluste beim Organträger	174
4.2.3 Verlustabzug nach Beendigung der Organschaft	175
IV. Umstrukturierungen der Unternehmensgruppe	176
Kapitel D Umsatzsteuerliche Organschaft	177
I. Zum historischen Vorteil und der Rechtsgrundlage der Organschaft	177
II. Voraussetzungen der umsatzsteuerlichen Organschaft	178
1. Zwei Voraussetzungsebenen	178
2. Personenbezogene Voraussetzungen	178
2.1 Die Organgesellschaft	178
2.2 Der Organträger	178
3. Sachliche Voraussetzungen	179
3.1 Einleitung	179
3.2 Finanzielle Eingliederung	179
3.3 Organisatorische Eingliederung	180
3.4 Wirtschaftliche Eingliederung	180
3.4.1 Allgemeine Anforderungen	180
3.4.2 Eingliederung in Sonderfällen	181
4. Beginn und Ende der umsatzsteuerlichen Organschaft	182
4.1 Zwangsweise Dauer der umsatzsteuerlichen Organschaft	182

4.2	Beendigung der umsatzsteuerlichen Organschaft	182
4.2.1	Vorgänge auf der Ebene des Organträgers	182
4.2.2	Vorgänge auf der Eben der Organgesellschaft	182
5.	Rechtsfolgen der Organschaft	183
Kapitel E Schlussbemerkung zu Vorteilen und Nachteilen einer Organschaft.		184
I.	Einleitung	184
II.	Ertragsteuerliche Organschaft	184
III.	Umsatzsteuerliche Organschaft	185
IV.	Haftung im Organkreis	186
V.	Fazit	186
Kapitel F Fallbeispiel zur ertragsteuerlichen Organschaft		187
I.	Vertragliche Ausgangssituation	187
II.	Handelsrechtliche Darstellung	187
1.	Jahresabschluss der A-GmbH	187
2.	Jahresabschluss der B-GmbH	188
III.	Steuerrechtliche Darstellung	189
1.	Behandlung bei der B-GmbH	189
1.1	Steuerlicher Jahresabschluss der B-GmbH	189
1.2	Einkommensermittlung für die B-GmbH	190
1.3	Ermittlung Gewerbeertrag für die B-GmbH	190
1.4	Steuerliches Einlagekonto der B-GmbH	191
2.	Behandlung der A-GmbH	191
2.1	Allgemeine Angaben	191
2.2	Einkommensermittlung für die A-GmbH	191
2.3	Ermittlung Gewerbeertrag für die A-GmbH	192
2.4	Berücksichtigung der Minderabführung und Mehrabführung	192
2.5	Abbildung bei Anwendung der Verwaltungsmeinung	192
2.6	Behandlung der Verlustverrechnung als vororganschaftlich verursachte Minderabführung ..	193
Literaturverzeichnis		195
Stichwortverzeichnis		203